



**Rotary International
Distrikt 1900 - Germany
National Coordinator ICC (CIP)**

**Dr.Günther König DG 09/10
Tel.: +49 5261-10282
Fax: +49 5261-12840
Mob.:+49 172 250 7161
Mail:drguenterkoenig2@aol.com**

Lemgo, August 2011

Spendenauf Ruf ``Hungeropfer Ostafrika``

Liebe Rotarische Freundinnen und Freunde

Nach intensiven Recherchen haben wir einen unter den gebotenen Umständen sicheren Weg gefunden, um mit rotarischen Spenden das Schicksal eines Teiles der mehr als 11 Millionen Menschen – überwiegend Somalis- im Rahmen der Soforthilfe zu lindern. Besonders geht es aber darum, durch längerfristiges Engagement nachhaltig, vorwiegend durch infrastrukturelle Maßnahmen, ein Minimum menschenwürdigen Überlebens zu schaffen.

Die Leitgedanken

1. nachhaltige Projektierung mit einem Anteil sofort greifender Ersthilfe; eigene rotarische Aktivitäten scheiden bei der gegebenen Lage zum jetzigen Zeitpunkt aus
2. zweckgebundener Einsatz der Geldmittel mit einem Minimum „administrativen Schwundes“ eingesetzter Mittel
3. nachvollziehbare und vor Mittelzuweisung nachweisbare Projektaktivitäten mit nachfolgender Rechnungslegung
4. Wahl von sicheren Einsatzbereichen zur Unterstützung erfahrener humanitärer Hilfsorganisationen, die bereits über Orts- und Landeskenntnisse verfügen; und die
 - a. eine bewährte Logistik nachweisen können;
 - b. lagegerecht geführte NGOs sind, welche auch die zu erwartende Steigerung der Flüchtlingszahlen beherrschen können
 - c. eine Verwendung zugewiesener Mittel sicherstellen mit dem Ziel nachhaltiger Wirkung und Option der späterer Nutzung aller langfristigen Investitionen für die verbleibende Zivilbevölkerung nach möglicher Auflösung der Lager.

Die Umsetzung der Leitgedanken werden auf zwei Wegen verfolgt:

1. Anbindung an die humanitäre Hilfsorganisation „**CARE**“ für alle Belange der Soforthilfe.(CARE liefert jetzt bereits täglich für etwa 400 Tsd. Menschen täglich 15 Ltr. Wasser!!) und der Umsetzung nachhaltiger Ziele wie u.a. der Aufbau von Schulen und effektiverer Wasserversorgung durch Ausbau von entsprechenden Versorgungssystemen.



**Rotary International
Distrikt 1900 - Germany
National Coordinator ICC (CIP)**

**Dr.Günther König DG 09/10
Tel.: +49 5261-10282
Fax: +49 5261-12840
Mob.:+49 172 250 7161
Mail:drguenterkoenig2@aol.com**

Die bedarfsgerechte Versorgung z.Zt. schließt u.a. ein: Grundnahrungsmittel (Zuweisung von UN-Organisationen), Schulausbildung, und Artikel des täglichen Bedarfs, u.a. Hygieneartikel (Seuchengefahr) etc.

2.

Zum Orden der **Jesuiten** ist die Kontaktaufnahme erfolgt. Die Ordensgemeinschaft plant, im Süden Äthiopiens für Katastrophenopfer vorrangig aus Somalia selbst mit Schul- und Bildungsprojekten aktiv zu werden.

(Die Jesuiten genießen nicht nur bei Rotary Deutschland höchstes Ansehen; bei RDG ist die äußerst schwierige Gestaltung und Durchführung eines MG in Zimbabwe in bester Erinnerung!)

Falls das Engagement dieses potenziellen Partners nicht realisierbar sein sollte, können wir diesen Weg der langfristigen Aufbauhilfe mit CARE beschreiten.

Zusätzliche Informationen:

Zu dem o.a. Problembereich wurden die Kontakte zu unseren afrikanischen Freunden im Länderausschuss „Ostafrikanische Länder/ D9200“ unmittelbar hergestellt. Alle Primärkontakte wurden über meinen rotarischen Koordinator-/ Partner PDG Chris Mutalya, Uganda, geführt.

Seine schnelle Korrespondenz mit Kenia und Äthiopien brachten uns in der Sache leider nicht weiter. Verifizierbare Vorschläge zu

a.

eigenen Sofortmaßnahmen, wie auch Langzeitunterstützung sind bei unseren afrikanischen Freunden noch in der Planung;

b.

mögliche Hilfestellungen bei allen, auch gemeinsam, möglichen Aktionen werden allerdings ausdrücklich begrüßt.

Rotary Äthiopien ist mit dem NGO 'Shelter Box' im Gespräch. Abgesehen von der noch unklaren Logistikköpfung (mehr als 600 km bis zum Flüchtlingscamp durch unsicheres Gebiet) sind wir der Meinung, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt alle Anstrengungen den unmittelbaren **Überlebensmaßnahmen** dienen **müssen! Dann aber ist Nachhaltigkeit das Gebot für alle künftigen Engagements.** Diese Aussage wird gemacht in der Erwartung, dass UN-Organisationen die Grundversorgung in den Lagern bald sicherstellen können; die Aussage wird aber auch getroffen in der traurigen, fast sicheren Erwartung, dass die Lager in den kommenden Jahren nicht aufgelöst werden können.

Alle Gespräche mit unseren ostafrikanischen Freunden werden fortgesetzt und die Verbindung zu unseren deutschen Hilfsorganisationen, die in den Katastrophengebieten humanitäre Hilfe leisten, wird fortlaufend weitergeführt!

Eine Rückmeldung an alle Spender über die Wirkung und das Ergebnis ihrer Beiträge wird sichergestellt.

Rotary International Distrikt 1900

Dr. G. König, PDG 2009/2010
Bürgerplatz 10, 32657 Lemgo
Mail: drguenterkoenig2@aol.com



**Rotary International
Distrikt 1900 - Germany
National Coordinator ICC (CIP)**

**Dr.Günther König DG 09/10
Tel.: +49 5261-10282
Fax: +49 5261-12840
Mob.:+49 172 250 7161
Mail:drguenterkoenig2@aol.com**

**Bitte helfen Sie mit, diese kaum zu bewältigende Not zu lindern!!
Ab sofort werden Spenden bei RDG verbucht:**

Spendenkonto:

**Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.
Deutsche Bank AG Düsseldorf
Kto.: 394 120 000
BLZ: 300 700 10**

Wichtig!

Verwendungszweck: Clubnummer / Somaliahilfe 2170

Mit den besten rotarischen Grüßen!

Günther König

P.S.

Mein besonderer Dank gilt Frd. J. Piep (Vors. LA Ostafrika) sowie den Mitgliedern dieses Länderausschusses. Frd. Piep hat mit Orts-und Sachkenntnis die breit gefächerten Diskussionsansätze sowohl generiert wie auch resumiert, bis zur heutigen Entscheidungsreife!

Mein Dank gilt in gleicher Weise allen Freunden, die uns mit einem breiten Spektrum guter Gedanken unterstützt haben.